

Jubiläum 50 Jahre ASV Schwalm Bischofen

Am 27./28.06.2015 feierte der Angelverein sein 50-jähriges Bestehen mit einem breiten Angebot: Gemütliches Beisammensein, Frühschoppen und Schnupperangeln für Kinder. Wir danken dem Angelverein für die tolle Veranstaltung und kommen gerne wieder. Die leckeren Forellen frisch aus dem Rauch haben hervorragend geschmeckt. Vielen Dank auch an Helmut Kraft für den kulinarischen Leckerbissen und die gelungene Einführung ins fachgerechte Entgräten der Forellen. Bild: Uwe Heintzemann beim Entgräten.



Weitere Feste

Am 05.06.2015 feierte der Heimatverein Zimmersode sein 50-jähriges Bestehen. Und am 21.06.2015 der Schützenverein Römersberg. Wir freuen uns, dass beide Vereine ihr Jubiläum in tollem Rahmen gefeiert haben. Wir sind gerne dabei gewesen!

Die Gemeinde Neuental unter dem Rettungsschirm



Seit dem Jahr 2011 hat die hessische Landesregierung den Kommunen jedes Jahr 340 Mio Euro gekürzt. Der Gemeinde entgehen dadurch jährliche Einnahmen von bis zu 100.000,- Euro. Die Gemeinde ist zudem durch den Kanalbau und die gekürzten Landeszuschüsse so hoch verschuldet wie noch nie. Hinzu kommen die Pflichtaufgaben, die das Land bestimmt. Andererseits statet das Land die Gemeinde aber nicht mit genügend Geld dafür aus – Neuental ist aufgrund der vom Land gemachten Rahmenbedingungen „finanzschwach“. Statt die Gemeinde angemessen zu finanzieren wurde vom Land Hessen der Gemeinde eine Entschuldungshilfe mit strengen Auflagen angeboten (Rettungsschirm). Wir mussten uns vertraglich mit konkreten mehrjährigen Maßnahmen verpflichten, den Haushalt auszugleichen. Höhere Grundsteuern, hö-

here Kita-Gebühren, Anhebung der Abwassergebühren und vieles mehr sind die im Geldbeutel der Einwohner spürbare Folge. Über diese erzwungenen Verteuerungen hat sich bestimmt schon jeder geärgert – wir auch! Aus dieser Zwickmühle gibt es nur wenige Auswege: Höhere Einnahmen durch Erhöhungen (dazu hat uns das Land schon gezwungen), höhere Einnahmen durch angemessene Landesmittel (dem kommt das Land bisher nicht ausreichend nach) oder Einsparungen im Haushalt (der Haushalt besteht fast ausschließlich aus Pflichtaufgaben mit nicht beeinflussbaren Kosten – diese „Zitrone“ ist schon leer gepresst). Wir haben daher zur Verbesserung der Finanzsituation drei Anträge in die Gemeindevertretung eingebracht:

1. Antrag: Finanzielle Beteiligung an Windrädern in Neuental

Windräder sind ein unentbehrlicher Bestandteil der Energiewende. Nach den Planungsvorgaben und Windmessungen gibt es in/um Neuental voraussichtlich drei geeignete Standorte, jeweils für mehrere Windräder. Eine baurechtliche Einflussnahme durch die Gemeinde ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben praktisch nicht mehr möglich. Hessenweit gehören – wie auch hier vor Ort – die meisten geeigneten Flächen dem Land Hessen (Hessenforst). Das Land bestimmt die Regeln und erzielt damit voraussichtlich horrenden Gewinne. In Rheinland-Pfalz werden Anrainer-Kommunen zumindest mit 30 v. H. an den Einnahmen beteiligt. Genau dies haben wir in der Gemeindevertretung am 06.07.2015 vom Land Hessen gefordert: Wenn wir den Bau schon nicht beeinflussen können, so sollte die Gemeinde zumindest finanziell profitieren. Zusätzliche Einnahmen würden der Gemeinde helfen und könnten weitere drohende Erhöhungen vermeiden helfen. Aber die Mehreinnahmen dürfen nicht bei den Landeszuschüssen an die Gemeinde abgezogen werden – da dies in Hessen derzeit gilt haben wir zusätzlich die Abschaffung dieser unsinnigen Regelung gefordert. Unse-



rem Antrag ist die Gemeindevertretung fast einstimmig gefolgt. Wir sind gespannt, ob die hessische Landesregierung unser Anliegen aufgreift. Übrigens: Auf Wunsch der anderen Fraktionen ist aus unserem Antrag ein gemeinsamer Antrag aller Fraktionen geworden. Wir finden: Es geht um die Gemeinde, da müssen alle an einem Strick ziehen. Daher sind wir dem Wunsch der anderen Fraktionen gerne gefolgt!

Nach aktuellen Informationen denkt das Land darüber nach, die Kommunen tatsächlich ein wenig beteiligen - aber dafür doch wieder beim KFA zu kürzen. Das wäre ein „Taschenspielertrick“ - in die eine Tasche wird es gegeben und aus der anderen wieder raus genommen. Sie ärgern sich über solche Rechenspiele? – Wir auch!

2. Antrag: Neuordnung kommunaler Finanzausgleich (KFA) in Hessen

In Hessen werden die Kommunen vom Land nicht ausreichend finanziell unterstützt, deshalb musste Neuental „den Rettungsschirm“ in Anspruch nehmen. Aufgrund des zunehmenden Drucks wird derzeit der KFA neu gestaltet. Wir haben beantragt, künftig eine bedarfsgerechte Finanzierung unserer Gemeinde sicherzustellen. Damit sollen weitere Erhöhungen vermieden werden. Außerdem gibt es beim bisherigen KFA einen „Fehler im System“: Die Mehreinnahmen der Gemeinde aus den im Rettungsschirm erzwungenen Erhöhungen (Grundsteuer, Kindergarten, Abwasser usw.) werden der Gemeinde beim KFA anteilig wieder abgezogen! Die Gemeinde wird erst zum Erhöhen gezwungen und dann mit einem gekürzten KFA gestraft. Sie fühlen sich bei solchen Vorgaben der hessischen CDU veräppelt? – Wir auch! Deswegen haben wir beantragt, dass dieser Unsinn beim neuen KFA beendet werden muss. Unser Antrag wurde mehrheitlich angenommen – nun muss sich die CDU-Landesregierung mit unserem Anliegen auseinandersetzen. Nach aktuellen Informationen soll die Gemeinde künftig tatsächlich etwas mehr Geld aus dem KFA bekommen, allerdings bei Weitem nicht in der Höhe, die uns seit 2011 jedes Jahr gekürzt wurde. Außerdem ist die Frage der Anrechnung immer noch unklar. Hoffentlich wird da nicht wieder getrickst...



3. Antrag: Senkung der Kreisumlage

Alle Kommunen des Landkreises müssen eine Kreisumlage zur Finanzierung der Landkreisaufgaben zahlen. Unsere Kreisumlage ist derzeit die zweitniedrigste in ganz Hessen – und wir haben hessenweit den zweitbesten Haushalt für 2015. Für dieses hervorragende Ergebnis haben Landrat Winfried Becker und die SPD/FWG-Koalition hart arbeiten müssen. Wir sind stolz auf die positive Haushaltsentwicklung beim Kreis. Nach den aktuellen Planungen könnte es 2016 möglich werden, trotz der Schuldenlage mit einem Teil des erhofften Überschusses die Kreisumlage weiter zu senken. Dies würde die Gemeinde entlasten und vermeiden helfen, weiter an der Steuer- und Gebührenschraube drehen zu müssen. Daher haben wir beantragt, dies im Jahr 2016 zu prüfen. Mit Verwunderung mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass CDU und FDP gegen diesen Antrag gestimmt haben. Da auch nur einzelne Gemeindevertreter der Bürgerliste mit Ja gestimmt haben ist der Antrag letztlich abgelehnt worden. Sie wundern sich, warum Gemeindevertreter gegen einen Antrag stimmen, der Ausgaben vermindern soll? – Wir auch! Und wir wundern uns noch mehr, denn in Körle hat die CDU inzwischen einen ähnlichen Antrag  eingebracht. Merkwürdig oder...?

Für alle drei Anträge gilt: Egal ob Kreis oder Land - wir müssen unsere Forderungen vortragen. Wer nichts fordert, der wird auch nichts erreichen!

Vorankündigung: Ortsbegehungen in Neuenhain und Römersberg

Wir werden in den nächsten Monaten in allen Ortsteilen Neuentals Ortsbegehungen durchführen.

Den Anfang machen wir am 22.08.2015 in Neuenhain. Und am 28.08.2015 sind wir in Römersberg.

Wir sind vor Ort und wir hören zu, wenn Sie ein Anliegen haben!

